

Mysterygroup

Mit Freundschaft, Vertrauen und Interesse ist nichts unmöglich!

Von abgemeldet

Kapitel 2: Böse Überraschung

Kapitel 2
Böse Überraschung

Alles lag verstreut in der Wohnung. Kleider lagen auf dem Fußboden, der Spiegel an der Wand war zerbrochen und die Scherben lagen überall herum, das Telefonkabel war gerissen, der Tisch war umgestoßen, die Blumen klebten an der Wand, das Handy von Frau Weber war in seine Einzelteile zerlegt worden und auch lief über den gesamten Fußboden eine dünne Blutspur. Durch eine halboffene Tür konnte man in ein anderes Zimmern sehen, da sah nicht besser aus.

"Was ist denn hier passiert!" schrie Ute plötzlich. "Was meinst du?" antwortete Nina, die sich mit Daniels Hilfe gerade aufgerappelt hatte. "Meiner Meinung nach sieht es hier aus als ob jemand eingebrochen hätte," sagte Daniel, "aber Frau Weber hätte doch bestimmt aufgeräumt" meinte Nina. "Kommt Leute, wir schauen was mit Frau Weber ist!" schrie Daniel. "Ja aber wir sollten vorsichtig sein, mir gefällt die Sache nicht," dachte Ute und flüsterte: "Daniel, hör bitte auf, hier so rumzuschreien!" So gingen die drei weiter in die Wohnung rein, um ihre Lehrein zu suchen, doch sie konnten sie nirgends finden. Da sagte Daniel plötzlich: "Ehrlich gesagt, mir ist nicht Wohl bei der Sache, hier stimmt was nicht" "Da gebe ich dir Recht, Daniel, uns beiden geht es da nicht anders, auch, wenn Nina das nicht zugeben will," bemerkte Ute. "Was heißt hier, nicht zugeben will? Hör auf, hier rumzulügen, Ute" schrie Nina. "Aber ich lüge nicht," entgegnete Ute. "Tust du doch," brüllte Nina. "Hört jetzt endlich auf zu streiten, ihr beiden, wir müssen Frau Weber suchen," schrie Daniel plötzlich. "Die beiden Mädchen sind echt nett -

Wir könnten gute Freunde werden," dachte Daniel leise für sich. "Irgendwie denke ich, Ute hat Recht und wir sollten vorsichtiger sein" erklärte Daniel den beiden Mädchen. "So." sagte Ute, "Jetzt haben wir die Küche, das Bad, den Keller und das Wohnzimmer durchsucht und noch keine Spur von Frau Weber gefunden. Jetzt bleibt nur noch ihr Schlafzimmer" "Nina komm endlich, wir wollen noch das Schlafzimmer durchsuchen," rief Daniel. "Ich komm ja schon," rief sie beleidigt, "immer muss Ute recht behalten, zu gegeben, sie ist die bessere Beobachterin von uns, aber ich hasse es, wenn ich weiß, sie hat Recht und ich nicht - na ja sie ist immerhin meine beste Freundin und ich bin echt froh, dass es sie gibt!" dachte Nina. Aus heiterem Himmel

schrie Nina auf: "Daniel, Ute kommt schnell her, neben dem Telefon liegt ein Brief und da ist Blut drauf!" " Was sagst du da? Ein Brief mit Blut?" riefen die beiden anderen und rannten zu ihr. "Tatsächlich!" "Da!" schrie Daniel. "Los mach ihn schon auf!" meckerte Ute. "Lies doch endlich vor," meinten die beiden Mädchen. Da steht:

"Geben sie uns die Disketten mit den Informationen und 1.000.000 € in kleinen Scheinen oder sie und ihre Tochter werden es bereuen!!!! Keine Polizei !!!!!!!!!!!!!!! Wir melden uns wieder.

Das Blut stammt von ihrer Tochter!!!

Alle drei standen geschockt da. Nina fand als erstes die Sprache wieder und sagte "Das kann nicht wahr sein, wer kommt denn auf die Idee, eine Lehrerin zu erpressen?" "Wusstest du, dass Frau Weber eine Tochter hat?" meinte Ute. "Und was für Disketten sind in dem Brief gemeint? Frau Weber konnte nicht mal mit einem Computer umgehen" stellte Ute fest. "Wir müssen der Sache auf den Grund gehen, was haltet ihr davon wenn wir eine Art Club gründen, um den Fall aufzuklären?" sagte Daniel. "Spitzen Idee, dass müssen wir machen und jetzt nichts wie raus aus der Wohnung," rief Ute. Als sie langsam zur Tür gingen, bemerkte Daniel etwas. "Was ist das, sie hat einen Anrufbeantworter - den schau ich mir mal an" dachte er. Er ging zum Anrufbeantworter und hörte ihn ab, eine Kinderstimme sagte: "Tut mir leid Mama, jetzt haben sie mich doch. Das hab ich nicht geplant." Das was er da gehört hatte, behielt er zunächst für sich. Er beschloss, erst darüber nachzudenken und es dann den Mädchen zu erzählen. So ging er zur Tür, wo Ute und Nina schon auf ihn warteten. "Was ist hier nur los?"

"Mann, oh Mann, was für ein Tag ist das heut," maulte Ute. "Ja, es ist wie verhext. Es ist der erste Schultag nach den Ferien und Daniel kommt neu in die Klasse und Frau Weber ist nicht da und dann, als wir sie besuchen wollen Das, kann so etwas überhaupt noch wahr sein?" meckerte auch Nina. Da mischte sich Daniel auch noch ins Gespräch ein und meinte "Das, was wir hier gesehen und gelesen haben, muss unbedingt unter uns bleiben, zu niemanden ein Wort. Okay?" "Logo," meinten die beiden andern. "das mit dem Club müssen wir aber echt machen. Okay?" meinte Ute. "Dass liegt doch auf der Hand, dass wir das machen," sagten Daniel und Nina. "Und, was machen wir jetzt? Ich hab keine Lust mehr, die anderen zu treffen, wir drei sind so ein gutes Team," meinte Nina. "Wir halten unser Treffen mit den anderen und Daniel nehmen wir einfach mit," meinte Ute.